TuRa Leichtathleten setzen sich bei der Teamqualifikation durch



14 Kinder der TuRa Bergkamen Leichtathletikabteilung nahmen an einem Team-Qualifikationswettkampf in Olfen teil. Hierbei treten die Teams in sechs Disziplinen an: 50m Sprint, Weit- und Hochsprung, Ballwurf, 4x50m Staffel und 800m Lauf. Als Besonderheit gilt, dass ein Kind nur in drei Disziplinen antreten darf.

Nach einer intensiven und zielorientierten Vorbereitung fuhren die Kinder in die Steverstadt. Die Jungen zeigten einen sehr guten Wettkampf und siegten mit insgesamt 4.181 Punkten vor der Konkurrenz aus Olfen und Havixbeck. Viele Jungen erwischten einen guten Tag und erzielten Bestleistungen oder kamen sehr nahe an diese heran. So gewann die Bergkamener Staffel einmal mehr mit deutlichem Vorsprung.

Diesen Grundstein bauten Ben Kaseja und Ben Fleige mit 8,1 Sek und 8,2 Sek im Sprint aus. Einmal mehr eine Bank für den Erfolg ist das Duo Christopher Schürkmann und Louis Medger. Im

Weitsprung zeigten beide mit 4,10m und 3,95m sehr gute Leistungen und beim 800m Lauf feierten beide eine Doppelsieg (2:37,6 Min und 2:47,5 Min). Beim Hochsprung, in diesem Jahr ein Erfolgsgarant der Bergkamener, feierten sie einen Dreifachtriumpf. Christopher Schürkmann (1,34m), Ben Fleige (1,18m) und Fabian Böhm (1,18m) sicherten sich die Plätze 1 und 2. Im Ballwurf erzielte Ben Kaseja 35,50m und lag mit der Konkurrenz damit gleich auf.

Mit einer sehr engagierten Leistung erreichte die Mädchenmannschaft 4.332 Punkte und erreichte hinter dem SuS Olfen einen hervorragenden 2. Platz. Auch bei den Mädchen war einmal mehr die Staffel die Grundlage des Erfolges. Diese lief ansprechende 31,3 Sek und belegte damit Platz 2. Das Duo Amina Dzelilovic und Johanna Czeranka trat im Sprint und im Hochsprung an. Beide zeigten mit 8,1 Sek und 1,18m (Amina) und 8,2 Sek und 1,22m (Johanna) sehr gute Leistungen. Für Johanna bedeuteten 1,22m im Hochsprung sogar eine neue Bestleistung. June Raters zeigt wieder einmal ihr gutes Antritt- uns Springvermögen und war mit erneut 3,80m beste TuRanerin im Weitsprung. Linn Vogt warf den Ball auf 25m und lag damit mit der Konkurrenz gleich auf. Im abschließenden 800m Lauf griffen die TuRaner Mädchen noch einmal an. Marlene Schörner, June Raters und Linn Vogt liefen ein sehr couragiertes Rennen und „finishten“ in 2:57,4 Min (Marlene), 3:10,4 Min (June) und 3:14,6 Min (Linn). Alle drei sind damit persönliche Bestzeit gelaufen.

Dieser Wettbewerb diente gleichzeitig als Qualifikationswettkampf für die westfälische Endrunde. Dort treffen die acht besten Mannschaften aus Westfalen aufeinander. Für das junge TuRa-Team wäre eine Teilnahme an der Endrunde ein toller Erfolg, dürften sie dort dann auf sehr starke Mannschaften, beispielsweise den TV Wattenscheid treffen.

Tagesmütterverein: Nach 21 Jahren zieht sich Mitgründerin Elke Middendorf aus der Vorstandsarbeit zurück



Nach 21 Jahren hat sich die langjährige Vorsitzende des Tagesmüttervereins Elke Middendorf (9. v. l.) aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückgezogen

Vorstandswahlen standen im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des Vereins für familiäre Kindertagesbetreuung in der Thomaskirche. Dass dazu auch Bürgermeister Roland Schäfer und die für Soziales zuständige Beigeordnete Christine Busch gekommen waren, hatte einen besonderen Grund: Nach 21 Jahren zieht sich die Mitgründerin des Vereins und

langjährige 1. Vorsitzende Elke Middendorf aus der aktiven Vorstandsarbeit zurück.

Anfänglich sei der Tagesmütterverein etwas misstrauisch betrachtet worden, erinnerte Christine Busch an die Anfänge. Doch heute sei er ein nicht wegzudenkender Bestandteil in der Betreuung Bergkamener Kinder, betonte der Bürgermeister. Das liege vor allem daran, dass die Kindertagestätten immer noch nicht so flexibel seien, wie es eigentlich erforderlich wäre.

Was das bedeutet, erfuhr Nicole Wenig, die das Amt der 1. Vorsitzenden 2015 von Elke Middendorf übernahm, selbst als Mutter eines kleinen Kindes. Als sie in ihren angestammten Beruf in Teilzeit wieder zurückwollte, gab es nur die Möglichkeit, an zwei Tagen in der Woche bis 19 Uhr zu arbeiten. Solche Betreuungszeiten bieten zurzeit keines der Bergkamener Kindertagesstätten an, wohl aber eine der speziell ausgebildeten über 50 Tagesmütter des Vereins. Auf eine gute Ausbildung habe der Verein von Anfang an Wert gelegt, betonte Elke Middendorf.

Laut Geschäftsbericht für das Jahr 2017 betreuten die Tagesmütter und der eine Tagesvater im vergangenen 311 Kinder. Über 50 Prozent waren ein oder zwei Jahre alt. Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld des Vereins ist die Beratung von Eltern und die Unterstützung der Tagespflegepersonen.

Gern möchte der Verein mehr als die beiden Großtagespflegestellen in der ehemaligen Albert-Schweitzer-Schule und im Familienzentrum „mittendrin“ in Oberaden einrichten. Die Suche nach geeigneten Räumen war bisher vergeblich. Hinderungsgrund seien hier die zahlreichen Vorschriften, die es zu beachten gelte, erklärte Nicole Wenig.

Mit Elke Middendorf sind auch Sonja Werner und Birgitt Hannibal aus dem Vorstand ausgeschieden. Nach den Nachwahlen braucht man sich bei der 2. Vorsitzenden nicht an einen Nachnahmen zu gewöhnen. Diese Aufgaben hat nun Schwiegertochter Sonja Middendorf übernommen. Neue stellvertretende Schriftführerin ist nun Iris Overhage. Als neue Beisitzerin vervollständigt Irina Hottmann-Schnarr den Vorstand.

Einbrecherin sitzt in Untersuchungshaft – Polizei sucht jetzt nach möglichen weiteren Opfern

Am Freitag, 23 März, und am Freitag, 6. April kam es zu insgesamt fünf Einbruchsstraftaten mit dem gleichen Modus operandi in Fröndenberg.

Eine Einbrecherin verschaffte sich jeweils in den Morgenstunden Zugang zu den Häusern, indem sie durch zum Lüften geöffnete Fenster oder Terrassentüren in die Wohnräume eindrang, um dort Wertgegenstände zu entwenden. Wenn sie von den Wohnungsinhabern überrascht wurde, gab sie an „Schlafen zu wollen“ oder „Arbeit zu suchen“.

Am 23. März war sie in Frömern unterwegs, wo sie in Wohnhäusern in den Straßen „Am Birnbaum“ und „Am Versstück“ von den Wohnungsinhabern angetroffen wurde. Erst nachdem sich die Täterin entfernt hatte, wurde festgestellt, dass sie in einem Fall bereits Bargeld und Schmuck entwendet hatte.

Zwei Wochen später, am Freitag, 6. April, war die Einbrecherin in Langschede unterwegs. Offenbar ging sie im Wohngebiet Finkenweg/ Zur Haar von Terrasse zu Terrasse, um durch unverschlossene Türen in die Häuser einzudringen und etwas zu entwenden. In zwei Wohnhäusern am Finkenweg und einem Wohnhaus Zur Haar wurde die Einbrecherin von den Wohnungsinhabern überrascht und weggeschickt.

Die Täterin konnte von der Polizei ermittelt werden. Es handelt sich um eine 28-jährige Rumänin, die bei

Wahllichtbildvorlagen von allen Geschädigten eindeutig wiedererkannt wurde. Der überörtlich agierenden Täterin konnten mittlerweile auch in Hagen, Witten und Kreuztal gleichgelagerte Einbruchsstraftaten nachgewiesen werden. Die Einbrecherin sitzt mittlerweile in Untersuchungshaft.

Bei der Klärung der Straftaten fiel auf, dass nicht alle Vorfälle der Polizei direkt gemeldet wurden, sondern erst bei den Ermittlungen der Kriminalpolizei bekannt wurden. Möglicherweise war die Einbrecherin nicht nur in Fröndenberg aktiv. In Unna – Lünern wurde die Frau am 30. März, von der Polizei überprüft, ohne dass ihr eine Straftat nachgewiesen werden konnte.

Die Polizei bittet daher Betroffene, die sich bislang noch nicht gemeldet haben, dies nachzuholen. Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

Verkehrsunfall mit drei beteiligten Lkw auf der A 2 – ein Fahrer lebensgefährlich verletzt

Auf der A 2 hat sich am Mittwochmorgen ein Verkehrsunfall mit drei beteiligten Lkw ereignet. Dabei wurde einer der Fahrer lebensgefährlich verletzt.

Gegen 7.05 Uhr staute sich der Verkehr in Fahrtrichtung Hannover. Zwischen den Anschlussstellen Dortmund-Lanstrop und Kamen/Bergkamen bremsten daher ein 56-jähriger Duisburger und

ein dahinter fahrender 55-Jähriger aus Garrel (Niedersachsen) ihre Lkw ab. Ein darauf folgender 26-Jähriger aus Marl bemerkte dies offenbar aus bislang ungeklärter Ursache zu spät. Er versuchte noch nach rechts auszuweichen, kollidierte aber noch mit dem Heck des vor ihm fahrenden Fahrzeugs und anschließend mit der Schutzplanke. Von dieser wurde er abgewiesen und prallte schließlich noch gegen das Führerhaus des Lkw, in dem sich der 55-Jährige befand.

Der 26-Jährige wurde bei dem Unfall lebensgefährlich verletzt. Ein Rettungswagen brachte ihn in ein Krankenhaus. Die beiden anderen Fahrer blieben unverletzt.

Durch umherfliegende Trümmerteile wurde noch das Auto eines 36-Jährigen aus Voerde beschädigt, der sich zum Unfallzeitpunkt neben den Lkw auf dem mittleren Fahrstreifen befand.

Der rechte Fahrstreifen musste an der Unfallstelle bis ca. 11.30 Uhr gesperrt werden. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 100.000 Euro.

Satzungsänderung: Außerordentliche Mitgliederversammlung der Stadtsportgemeinschaft

Die Stadtsportgemeinschaft Bergkamen wird am Donnerstag, 28. Juni, 18.30 Uhr, eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Treffpunkt an der Lessingstraße durchführen, um die Delegierten der Bergkamener Sportvereine über eine

Satzungsänderung abstimmen zu lassen.

Diese Mitgliederversammlung ist erforderlich, da die nächste Mitgliederversammlung erst im November 2019 anberaumt ist.

Damit mit einer korrekten Satzung gearbeitet werden kann, hat man sich daher auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung verständigt, die in einem sicherlich überschaubaren Zeitrahmen stattfinden wird.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird Michael Kanand vom Kreissportbund Unna Informationen aus dem Arbeitsfeld des KSB vermitteln und insbesondere auf das Konzept „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ eingehen, dass Ziele und Schwerpunkte vor dem Hintergrund der relevanten gesellschaftlichen Entwicklungen im Gesundheitsbereich definiert.

Praxistag Sicherheit: Bundestagsabgeordneter Kaczmarek zu Gast bei der Polizei



Oliver Kaczmarek (2.v.l.) besuchte mit Landrat Michael Makiolla (4.v.l.) die Polizeiwache Kamen.

Bei einem Praxistag zum Thema Sicherheit hat sich der heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Oliver Kaczmarek ein Bild von der Arbeit der Polizei in Kamen machen können. Nach der offiziellen Begrüßung durch Wachleiter Martin Volkmer bestand die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen. Bei Gesprächen mit den Beamtinnen und Beamten wurden die Aufgaben und Zuständigkeiten, aber auch Probleme, wie zum Beispiel eine schwankende Personalzuweisung, besprochen.

Anschließend konnte sich der Abgeordnete direkt vor Ort einen Einblick verschaffen. Zusammen mit zwei Beamten aus dem Streifendienst wurden reale Einsätze abgearbeitet. Diese beinhalteten viele spannende Tätigkeiten, wie beispielsweise die Sicherung und Aufarbeitung eines Auffahrunfalls, Ruhestörungen, Gewaltandrohungen und Verkehrsdelikte. Durch die praxisnahen Einblicke konnte Oliver Kaczmarek in den insgesamt über fünf Stunden einen sehr detaillierten und umfänglichen Eindruck von der täglichen Arbeit der Beamtinnen und Beamten gewinnen.

„Die Innere Sicherheit ist ein Thema, welches die Menschen beschäftigt. Hier in Kamen und im gesamten Kreis Unna leistet

die Polizei eine hervorragende Arbeit und trägt so ihren Teil zur Inneren Sicherheit bei“, so Kaczmarek.

Bergkamen Metalized Volume III im Oberadener Jugendzentrum Yellowstone



Die Band Devastruction hat sich dem Trash Metal verschrieben.

Am Freitag, 6. Juli, geht die Konzertreihe Bergkamen Metalized im Jugendzentrum Yellowstone an der Preinstraße in Oberaden in die dritte Runde. Präsentiert von Metal City Festival werden vier Bands aus dem Ruhrgebiet auftreten.

Solar Fragment gründeten sich Mitte 2004. Die Band wurde schnell ein wichtiger Bestandteil des deutschen Power Metal Undergrounds. Sowohl Demoaufnahmen, als auch das erste Album „A Spark of Deity“ ernteten in der internationalen Presse Aufmerksamkeit und überragende Kritiken. Nach einem Labelwechsel erschien ihr zweites Album Solar Fragment bei Scarlet Records. 2015 erschien die Akustik EP „From Our Hands“. Der natürliche Sound dieser authentisch gehaltenen Produktion macht aus den Songs ein ganz neues Erlebnis. Es entsteht viel mehr Raum für Robert Legers außergewöhnliche Stimme und die musikalische Komposition.

Devastruction (Trash Metal) in ihrer heutigen Besetzung gibt es seit Mai 2016. Zu Beginn waren lediglich Frontmann Daniel Gottschalk und Bassist Dirk Modler aktiv. Nachdem es aufgrund dieser kleinen Besetzung ruhig um Devastruction wurde, brachte Alexander Langner als Schlagzeuger wieder frischen Wind in die Band. Nach einigen Proben wurde Alexander Voß als zweiter Gitarrist engagiert und an neuem Material gearbeitet. 2017 kam die erste EP und zahlreiche Gigs folgten u.a. bei dem Ruhr Tour Bandwettbewerb im Kreis Unna.

Depraved Entity gründeten sich Ende 2016. Nach einigen Wechseln an Drums und Bass spielt die Band seit Anfang 2018 in vollständiger 5-köpfiger Besetzung. Der Fokus der Band liegt derzeit auf Liveauftritten und der Ausweitung der Fanbase. Der Sound ist klassischer Heavy Metal, angelehnt an den Metal-Sound der 80er Jahre. Die verschiedenen musikalischen Einflüsse aus klassischem Metal, Rock und Subgenres ergeben eine ungewöhnlich geradlinige Mischung mit Clean Vocals und progressiven Basslines, bis hin zu modernen, treibenden Gitarrenriffs.

Die Lüner Band **Left For Autopsy** existiert seit 2016. Gespielt wird Crossover Metal. Das Liveset der Band besteht aus clever arrangierten Songs, welche sich zwischen aggressiven, groovigen und cleanen Passagen bewegen. Left For Autopsy ist durch ihre abwechselungsreichen Songs eine absolute Live Band.

An diesem Abend hat die Band im Yellowstone ihren ersten öffentlichen Auftritt.

Der Eintritt beträgt 5,00 €. Einlass ist um 19.00 Uhr. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr.

Extraschicht auf Haus: Opherdicke Farben, Glanz und Zauberei



Reinhart Hartleif, Heinz Kytzika und Stefanie Kettler (v.l.) bereiten die Extraschicht auf Haus Opherdicke vor. Foto: Constanze Rauert

Neu, attraktiv, gut angebunden. Mit diesen Attributen punktet der Kreis bei seiner Extraschicht-Premiere am Samstag, 30. Juni in und am Haus Opherdicke in Holzwickede. Anfang der Woche legten die Organisatoren letzte Hand ans Programm, das um 18 Uhr beginnt und bis nach Mitternacht geht.

Highlight zu später Stunde ist eine Lichterschau, die den Skulpturenpark und die Gebäude zum Strahlen bringt. Am Werk

sein werden Profis: Wolfgang Flammersfeld und Reinhart Hartleif illuminieren den Dortmunder Westfalenpark, tauchen den Westfriedhof in Unna in ein Lichtermeer und brachten die Sperrmauer am Möhnesee zum 100. Geburtstag zum Leuchten.

Neben Licht und Leuchten gibt es die farbenfrohe Kunst von Otmar Alt, Zauberei in Bewegung mit PomPitz, karibischen Sound mit der BÄNG BÄNG Marching Steelband und westfälischen Witz mit den Bullemänner.

Karten nur für den Spielort Haus Opherdicke kosten 12 Euro (ohne Shuttlenutzung). Zu haben sind sie am Samstag an Abendkasse (17.30 Uhr). Wer mehr sehen will, kann das Extraschicht-Ticket für alle Spielorte bis Freitag im Vorverkauf für 17 Euro (mit Shuttlenutzung) und an den Abendkassen für 20 Euro kaufen. Mehr Informationen gibt es unter www.extraschicht.de. PK | PKU

Wachwechsel bei Lions BergKamen: Heinz-Georg Webers neuer Präsident



Michael Blumrich (re)

überreicht seinem Nachfolger Heinz-Georg Webers die „Lionsglocke“. Foto: LC BergKamen

Wachwechsel beim Lionsclub BergKamen: Der Bergkamener Heinz-Georg Webers übernimmt zum 1. Juli das Amt des Präsidenten dieses Clubs. Für Michael Blumrich geht entsprechend den Lions-Statuten nach einem Jahr an der Spitze die Amtszeit zu Ende.

Der Kamener „Löwe“ Blumrich blickt auf zwölf erfolgreiche Monate zurück: Während seiner Präsidentschaft konnte der Club rund 50. 000 Euro für soziale und kulturelle Zwecke in Bergkamen und Kamen ausschütten.

Der größte Teil des Geldes floss in Projekte für Kinder und Jugendliche. Die Förderung junger Menschen in Kamen und Bergkamen ist seit langem Schwerpunkt des Clubs.

Der neue Präsident Heinz-Georg Webers, sein Vorstand und die Mitglieder des Lionsclubs BergKamen werden die erfolgreiche Arbeit auch im 23. Jahr des Clubs fortsetzen, getreu dem Lionsmotto „We serve“ – „Wir dienen“.

Freie Plätze für Kurzentschlossene auf Familienfreizeiten der

Diakonie in den Sommerferien

Wer mit der Diakonie Ruhr-Hellweg in den Sommerurlaub starten möchte, hat vielfältige Möglichkeiten zum Ausspannen. Auf zwei Familienreisen an die Nordsee sind noch wenige Plätze frei. Dabei haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an frischer Meeresluft vom Alltag zu erholen. Eltern und Kinder können in Ruhe Zeit miteinander verbringen.

Die erste Freizeit führt vom 14. bis zum 28. Juli auf die Insel Spiekeroog. Am Strand können die Reisenden im Meer baden, Strandburgen bauen und vieles mehr. Weitere Attraktionen sind ein Muschelmuseum, ein Inselkino oder ein Meerschwimmbecken. Die Familien übernachten im diakonieeigenen „Haus Barmen“ direkt im Zentrum der Insel.

Vom 15. bis 29. Juli geht es zum Strandurlaub an die dänische Westküste. Das Hafenstädtchen Hvide Sande lädt zum Bummel ein. Auch im Fischereimuseum gibt es einiges zu entdecken. Ein Anliegen der Diakonie ist es, gerade auch Familien mit geringerem Einkommen einen Urlaub zu ermöglichen. Daher gibt es die Möglichkeit, Zuschüsse für die Reise zu beantragen. Die Diakonie kümmert sich um die Formalitäten.

Für beide Reisen können sich Kurzentschlossene noch anmelden. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0800/5890257 oder reisen@diakonie-ruhr-hellweg.de sowie online unter www.diakonie-reisedienst.de.

SPD Weddinghofen-Heil kommt

mit „Ansprechbar“ und Wassereis zum Wellenbad

Am kommenden Samstag, 30. Juni, in der Zeit zwischen 11-13 Uhr wird der SPD Ortsverein Weddinghofen-Heil mit seiner Ansprechbar vor dem Freizeitbad am Häupenweg für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sein.

Ziel ist es, auch abseits von Wahlen, mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen. Aufgrund der zu erwartenden warmen Temperaturen, wird die SPD auch eine kühle Erfrischung in Form von Wassereis für die kleinen Schwimmgäste auf dem Weg ins Freibad bereithalten.